



Pressemitteilung vom 13.11.2017

75 Themenspielplätze haben sich in diesem Jahr um den Deutschen SPIELRAUM-Preis beworben – eine neue Rekordmarke. Die hohe Qualität der Bewerbungen veranlasste die Fachjury zu einem ungewöhnlichen Ranking: 18 Projekte – anstelle der in den letzten Jahren sonst üblichen zehn – erhielten die begehrte Auszeichnung.

Mit dem bei den Hauptpreisen mit Sachpreisen in Höhe von 21.000 Euro dotierten und von der STADT und RAUM Messe und Medien GmbH ausgelobten Wettbewerb werden vorbildliche Spielräume beziehungsweise deren Träger und Planer ausgezeichnet. Diese Spielräume sollen phantasievolles Spiel ermöglichen, fördern und strukturieren; und sie sollen – innovativ und modellhaft – für andere Projekte Anregungen bieten.

Träger und Planer nahmen am 10. November 2017 in Köln auf der Internationalen Leitmesse Freiraum, Sport- und Bäderanlagen (FSB) an der Preisverleihung teil. Dort stellten die Jurymitglieder in einer kurzen Laudatio jeweils die einzelnen ausgezeichneten Projekte vor.



ABBILDUNGEN:
Preisverleihung am
10. November 2017 in Köln
auf der Internationalen
Leitmesse Freiraum, Sport-
und Bäderanlagen (FSB)



» Regen-Spielplatz Biberland «

Im Stadtteil Neugraben-Fischbek wurde 2013 der erste Regenspielplatz Hamburgs eingeweiht. Das »Biberland« zeichnet sich dadurch aus, dass es zusätzlich zur Funktion eines Spielplatzes auch einen Beitrag zum Überflutungsschutz im Stadtteil leistet: Bei Starkregen nimmt eine gepflasterte offene Rinne in der Mitte des Spielplatzes vorge-reinigtes Regenwasser aus dem öffentlichen Sietnetz auf. Durch die zeitweilige Flutung der Mulde entsteht ein Spielbereich, der von Trockenheit bis Wasseranstau alle Zustände darstellt und entsprechend unterschiedliche Spielaktivitäten bietet: Regenwasser kann auf verschiedene Weise geschöpft oder gefördert werden – mit Händen, Eimern oder der archimedischen Schraube. Biber-Bauten aus Holz am Rande der Mulde mit Dämmen und Baumstämmen schaffen fließende Übergänge zwischen trocken und nass – oben und unten, Kinder können in der Höhe auf dem Kletternetz turnen oder auf der trockenen gepflasterten Grabensohle Lauf rad fahren.

Im Jahre 2011 haben sich das Bezirksamt Harburg, Abteilung Stadtgrün, und der kommunale Ver- und Entsorger Hamburg Wasser entschieden, gemeinsam eine neue Kombination aus innovativer Freiraumgestaltung für einen Spielplatz und unkonventioneller Regenwasser-Bewirtschaftung als Klima-Anpassungsmaßnahme zu entwickeln. Dieser Aspekt war ebenso wie das partizipative Vorgehen für die Fachjury mitentscheidend, einen Sonderpreis in der Kategorie »Belobigung« zu verleihen.

